

Bayerische Meisterschaft

DRS Rollstuhlsport 11/2002

Anpfiff! - Schon quietschen die Reifen der Rollstühle ... Steilpass, Block, Querpass und ... Tooor!

So rasant ging es am Samstag, den 21. September in der Turnhalle des Gehörlosenzentrums am Heuchelhof zu. Dort kamen fünf süddeutsche Mannschaften, darunter zwei aus Würzburg, die dem "Verein der Rollstuhlfahrer und ihrer Freunde eV." angehören, zusammen, um die Offene Bayerische Meisterschaft im Elektro-Rollstuhl Hockey zu bestreiten.

E-Hockey ist, wie schon der Name erkennen lässt, eine dem Eis-Hockey ähnliche Sportart, die jedoch nur von körperbehinderten Menschen, die auf den Elektro-Rollstuhl angewiesen sind, gespielt werden darf. Ein Torwart und vier Feldspieler pro Mannschaft mit festen, an den Rollstuhl montierten Schlägern oder freien Schlägern in der Hand treten in jedem Spiel gegeneinander an. Mit einem Lochball (Durchmesser 7,5 cm) wird auf ein 2,5 m breites und nur 20 cm hohes Tor gespielt.

Das Turnier begann, ganz im Gegensatz zu den bisherigen, sehr erfreulich für Würzburg. Da das erste Spiel sonst immer mit einer bitteren Niederlage endete, war die Freude über den eindeutigen 3:0-Sieg der "Fireballs Würzburg" gegen die "Star Drivers" aus Bad Kreuznach beim Eröffnungsspiel um 10.00 Uhr natürlich gewaltig. Doch es standen noch schwere Gegner bevor. So zum Beispiel die "munich animals" (München), die fast jedes Turnier gewinnen. Obwohl die "Würzburger Ballbusters" eine 1:0 Führung herausarbeiten konnten, reichte es am Ende nicht mehr aus und man verlor (nur) 1:2.

Nach einem üppigen Mittagessen mit Döner und Limonade ging es dann unter anderem mit dem spannenden Derby "Fireballs Würzburg" gegen "Würzburger Ballbusters" weiter. Am Ende eines kampfbetonten Spiels gelang es den "Ballbusters" schließlich das entscheidende Tor zu schießen (1:0).

Um ca. 16.00 Uhr war es dann amtlich: Die munich animals hatten das Turnier wieder einmal gewonnen und waren verdient Bayerischer Meister. Die beiden Würzburger Mannschaften freuten sich über ein gelungenes Turnier und den Bayerischen Vizetitel.

Insgesamt war es eine spannende, faire und unterhaltsame Meisterschaft, welche man sich bald wieder einmal wünscht!

Christoph Wendel, ERH-Gruppe des VdR